

Presseinformation

MDS bei der Market-X Conference & Expo 2024 und beim dem Data Spaces Symposium (12. bis 14. März 2024 in Darmstadt)

Mobility Data Space: Mobilität von morgen in Europa-Dimensionen denken

München, 11.3.2024. Mobilität macht nicht an Landesgrenzen Halt; viele Pendelfahrten, Warentransporte oder Reisen haben internationale Dimensionen. Schon heute helfen uns digitale Services, sicher und schnell von A nach B zu kommen. Doch das Potenzial dieser Hilfsmittel ist längst nicht ausgeschöpft. Durch Daten aus unterschiedlichen Quellen lassen sich bessere Routenplaner und präzisere Verkehrswarnsysteme umsetzen oder die intermodale Mobilität bequemer gestalten. Dafür sind aber oft die Daten mehrerer Organisationen erforderlich.

Der Datenmarktplatz Mobility Data Space

Um Anbietern digitaler Mobilitätslösungen den Zugang zu entsprechenden Daten zu verschaffen, gibt es den Datenmarktplatz Mobility Data Space (MDS). Er wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstützt, ist sicher, neutral, benutzerfreundlich und nicht gewinnorientiert. Datengeber behalten im MDS die Hoheit über ihre Daten und bestimmen, wer sie zu welchen Konditionen nutzen darf. Dabei speichert der MDS die Daten nicht, sondern dient ausschließlich als Handelsplattform.

Deutscher Datenraum ist „europäisch“ angelegt

Der MDS ist ein deutscher Datenraum, aber für den internationalen Datenhandel konzipiert. Damit ein Datenaustausch auf europäischem Level reibungslos funktionieren kann, ist der MDS nach IDSA-Standards (International Data Spaces Association) und kompatibel zu Gaia-X aufgebaut. Dies ermöglicht die Vernetzung mit anderen nationalen Mobilitätsdatenräumen oder einen Datenaustausch mit Datenräumen anderer Bereiche wie Automotive oder Tourismus. Diese Kompatibilität vereinfacht die Prozesse, denn für den Datenhandel und -transfer werden weder eine spezielle IT noch individuelle Schnittstellen benötigt.

Mit der Anbindung an das Gaia-X Clearing House geht der MDS jetzt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung eines europaweiten Datenhandels. Im Laufe des kommenden Jahres soll der MDS vollständig an die Gaia-X-Welt angebunden sein. Als Europas ersten Datenraum für mobilitätsrelevante Daten hat der MDS dabei Vorzeigecharakter und gehört zu den Leuchtturmprojekten von Gaia-X. Michael Schäfer, Geschäftsführer des MDS, begründet das Engagement bei Gaia-X: „Nur wenn wir ‚europäisch denken‘, werden wir das Potenzial der Digitalisierung im Mobilitätssektor ausschöpfen können.“

Mobility Data Space ermöglicht neue Business Modelle

Welches Potenzial der Datenhandel für die Mobilität von morgen bietet, wird Schäfer beim Event „Market-X“ in der Session „Powered by Gaia-X Lighthouse Projects“ (12. März von 14 bis 15 Uhr) vorstellen. „Digitale Services mit Zugriff auf eine breite, organisations- und grenzüberschreitende Datenbasis können Transport und Personenverkehr maßgeblich verbessern, zum Beispiel das Flottenmanagement. Durch eine intensivere Nutzung von Daten lassen sich Routen effektiver und sicherer planen, die Auslastung von Fuhrparks steigern und Wartungen besser und bedarfsorientiert terminieren. Das birgt ein immenses Kostensenkungspotenzial für Firmenflotten, Speditionen oder zum Beispiel Mietwagenanbieter.“

Daten teilen heißt, den Wert der Daten zu steigern

Der Datenhandel bietet nicht nur wirtschaftliche Vorteile für Serviceanbieter und Datennehmer, sondern auch für die Datengeber, betont Schäfer. Beim Panel „How companies can ‚adopt‘ data spaces“ des Data Spaces Symposium (13. März um 13:45 bis 15 Uhr) wird er die datenökonomischen Aspekte beleuchten. „Daten sind ein Gut, dass sich nicht verbraucht, wenn man es mit anderen teilt“, so Schäfer. „Im MDS lässt sich der Wert der Daten steigern: Informationen, die in der eigenen Organisation nur einen begrenzten Nutzen bieten, können im MDS unter Beibehalten der Datenhoheit monetarisiert werden.“

Datensilos öffnen, neue Business Cases ermöglichen

Um das Potenzial des (internationalen) Datenhandels zu heben, brauche es auch den Mut, Daten zu teilen, sagt Schäfer. „Wir brauchen einen Mindset Change, denn viele wertvolle Informationen sind noch in Datensilos verborgen.“ Was möglich ist, wenn diese Datensilos geöffnet und die Daten genutzt werden, zeigen die ersten mit Hilfe des MDS umgesetzten Use Cases, zum Beispiel die Ad-hoc-Prognose von Gefahrenstellen, eine von der Fahrweise abhängige Versicherungstarifierung (Pay How You Drive) oder das Auffinden optimaler Ladestationsstandorte.

Weitere Infos zu den Events unter:

Market-X: <https://gaia-x.eu/market-x-2024>

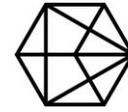
Data Spaces Symposium: <https://www.data-spaces-symposium.eu>

<https://mobility-dataspace.eu/de>



Der Datenraum Mobility Data Space (MDS) bietet „Mobilitätsmachern“ eine Plattform, auf der Sie einfach, selbstbestimmt und sicher Daten handeln und austauschen können und eine kreative Community finden. (Bild: Mobility Data Space)

Das druckfähige Bild finden Sie [hier](#).



Kontakt Mobility Data Space

DRM Datenraum Mobilität GmbH
c/o acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
Catrin Schlatmann
Karolinenplatz 4
80333 München
Tel.: +49 89 520309-886
Mobil: +49 151 52816662
Catrin.Schlatmann@mobility-dataspace.eu
www.mobility-dataspace.eu

PR-Agentur des Mobility Data Space

Press'n'Relations II GmbH
Ralf Dunker
Gräfstr. 66
81241 München
Telefon +49 89 5404 722-11
Fax +49 89 5404 722-29
du@press-n-relations.de
www.press-n-relations.com

Über den Mobility Data Space:

Der Mobility Data Space (MDS) ist ein Datenmarktplatz, auf dem Partner im Mobilitätssektor selbstbestimmt Daten austauschen, um innovative, umweltfreundliche und nutzerfreundliche Mobilitätskonzepte zu ermöglichen und weiterzuentwickeln. Die technische Konzeption des MDS erfolgt in enger Abstimmung mit europäischen und nationalen Initiativen, um die Kompatibilität mit den Projekten von Gaia-X sowie anderen europäischen Datenräumen zu gewährleisten. Trägergesellschaft ist die Non-Profit-Organisation DRM Datenraum Mobilität GmbH, die aus einem Projekt von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften hervorgegangen ist. Gefördert wird der MDS vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Gesellschafter sind neben der acatech Stiftung die BMW INTEC Beteiligungs GmbH, die Caruso GmbH, die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, die Deutsche Post AG, die HERE Europe B.V., die HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg, die Mercedes-Benz AG, die VDV eTicket Verwaltungsgesellschaft mbH und die Volkswagen Group Info Services AG sowie die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen.